

# Bericht

des

## Magistrates zu Hirschberg in Schlesien

über die

### Verwaltung

und den

Stand der Gemeinde-Angelegenheiten

im Jahre 1. April 1885/86.



Hirschberg.

Wofe aus dem Riesengebirge.

W. A. P. Wroclaw  
O. T. Jelenia Gora  
Archiwum m. Jeleniaj Gory



Nr

3967

1015

Handwritten text, possibly a title or heading, appearing as a faint mirror image.

Handwritten text, possibly a name or date, appearing as a faint mirror image.

Handwritten text, possibly a name or date, appearing as a faint mirror image.

Handwritten text, possibly a name or date, appearing as a faint mirror image.

Handwritten text at the bottom of the page, appearing as a faint mirror image.



# I. Allgemeine Verhältnisse der Stadt.

## 1. Statistisches, Chronik etc.

Bezüglich der Einwohnerzahl und der Zahl der Wohnhäuser und Haushaltungen nehmen wir auf den vorjährigen Bericht Bezug, in welchem die diesfälligen Resultate der Volkszählung vom 1. December 1885 mitgetheilt worden sind.

Im Standesregister sind eingetragen worden: 507 Geburten (darunter 65 uneheliche), 540 Sterbefälle (darunter 29 todtgeborene Kinder) und 130 Eheschließungen. Die Zahl der Sterbefälle hat also wiederum die Zahl der Geburten überstiegen. Zur Verbesserung des Gesundheitszustandes wurde die behufs Reinhaltung des Bodens erlassene Polizeiverordnung vom 25. April 1884 über die undurchlässige Herstellung der Abtrittsgruben durchgeführt. Die Zahl der Gruben, welche geräumt worden sind, betrug 1005 und die Zahl derjenigen Hausbesitzer, welche auf Grund der Bestimmung des § 5 Nr. 1 des Statutes vom <sup>21. Juni</sup> <sup>18. Juli</sup> 1884 das Recht der eigenen Räumung ihrer Düngergruben für sich in Anspruch nahmen, 92. Da die Stadt nur 1085 Wohnhäuser zählt, und der § 51 c noch eine Menge andere, als die vorhin erwähnten Hausbesitzer, nämlich die Besitzer der isolirten Niederlassungen und die Hausbesitzer in den Vororten Sechsstätte, Pappelhäuser und Waldhäuser, von der Verpflichtung, ihre Abtrittsgruben von der städtischen Latrinen-Reinigungs-Anstalt räumen zu lassen, ausnimmt, so ergiebt sich hieraus, daß viele Gruben mehrmals geräumt worden sind, was im gesundheitlichen Interesse sehr wünschenswerth erscheint. Bei denjenigen Gruben, welche von der städtischen Anstalt geräumt werden, wird durch diese der vorchriftsmäßige Bauzustand unter beständiger Controle gehalten. Bezüglich der anderen Gruben wird es zu diesem Zwecke noch besonderer Maßregeln bedürfen. Der vor Einrichtung der Anstalt aufgestellte Anschlag über Einnahmen und Ausgaben hat nicht ganz genau innegehalten werden können; indessen haben doch die Einnahmen 4922,85 Mk. und die Ausgaben nur 4979,17 Mk. betragen, so daß die Stadt nur 56,32 Mk. zuzuschießen gehabt hat, und auch diese Differenz wird künftig durch eine geringe Erhöhung der Preise für die Räumung und den Dünger, zur Zeit von 1 Mk. und resp. 25 Pfg. pro Cubm., verschwinden.

Ferner wurde das Kanalnetz der Stadt mit einem Kostenaufwande von 19,410 Mk. um 1401 Mtr. erweitert und dadurch auf eine Gesamtlänge von 8073 Mtr. gebracht. Dabei hat man zum ersten Male den Versuch gemacht, auch reines Wasser in die Kanäle zu bringen, und zwar ist dies bei dem neuen Kanale in der Schmiedeberger-Straße geschehen, in welchen ein kleiner Bach, der vom Dpit-Berge herkommt, geleitet worden ist. Ein wesentlicher Erfolg ist davon nicht zu bemerken gewesen und leider hat man auch bisher aus Besorgniß, daß Wassermangel eintreten könnte, von einer Spülung der Kanäle aus den vorhandenen Wasserleitungen Abstand nehmen zu müssen geglaubt.

Die chemischen Untersuchungen der Wässer aus unseren öffentlichen Wasserleitungen und Brunnen wurden fortgesetzt und sobald sich das Wasser aus einem Brunnen als nicht probehaltig erwies, wurde der betreffende Brunnen mit der Warnungstafel „nicht trinkbar“ versehen. Das Wasser aus unseren Wasserleitungen wurde stets als „trinkbar“ befunden und um so auffallender ist es, daß der Begehr nach Hausleitungen immer noch so sehr gering ist. Im Berichtsjahre sind nur 4 Haus-Wasserleitungen verlangt und eingerichtet worden, deren Gesamtzahl hierdurch auf 35 — einschließlich 14 unentgeltlich gelieferter Leitungen —, beiläufig mit einem Ertrage von 521,74 Mk. an Abgaben für Wasser, gestiegen ist.

Außerdem wurden noch 2 Projecte betrieben, welche neben anderen Zwecken auch, und zwar in nicht unwesentlichem Maße, eine Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse der Stadt zum Ziele haben, nämlich der Bau eines neuen Krankenhauses und die Herstellung eines öffentlichen Schlachthofes. Der erstere ist wenigstens so weit gefördert worden, daß, nach sehr sorgfältigen und umfassenden Untersuchungen, die Krankenhausbau-Commission in einem ebenfalls sehr umfassenden Berichte vom 18. April 1886 die Wahl des Platzes zwischen dem Armenhause und der neuen Hospital-Straße zum Bauplatze vorschlagen konnte, welcher Vorschlag auch vom Magistrate und der Stadtverordneten-Versammlung angenommen worden ist.



Die Herstellung eines öffentlichen Schlachthofes ist weniger vorwärts geschritten, da die Fleischer-Innung im Januar 1886 die Erklärung abgab, daß sie selbst ein Schlachthaus bauen wolle, später ein Project zur Genehmigung einreichte und erst nach vielen Weitläufigkeiten dahin gebracht werden konnte, daß sie ihren Antrag auf Ertheilung der Genehmigung zur Erbauung eines Schlachthofes an sie, am 4. October 1886 zurücknahm. Auch wurde die definitive Wahl des zur Errichtung des Schlachthofes von der Stadt in Aussicht genommenen Plazes unterhalb der Boberbrücke durch die Hochwässer im Frühjahr 1886 in Frage gestellt, so daß zunächst an neue Maßregeln zur Sicherung dieses Plazes gedacht werden mußte, von deren weiterer Verfolgung im nächsten Bericht die Rede sein wird.

Im Allgemeinen ist, obwohl die Zahl der Sterbefälle auch im Berichtsjahre größer gewesen ist, als die Zahl der Geburten, der Gesundheitszustand insofern ein durchaus guter gewesen, als wir von epidemischen Krankheiten verschont geblieben sind.

Uebrigens vertheilen sich die vorgekommenen 540 Sterbefälle auf 188 Kinder unter 1 Jahre, excl. 29 todtgeborene Kinder, 63 Kinder von 1—5 Jahren, 81 Personen von 60—80 Jahren, 9 Personen von 80—90 Jahren und der Rest fällt auf Personen, die in der Zeit vom 5<sup>ten</sup>—60<sup>ten</sup> Lebensjahre gestorben sind. Dem Laien muß hiernach die Sterblichkeit unter den Kindern sehr groß, im Uebrigen aber gering erscheinen, doch müssen wir das Endurtheil hierüber und über die daraus zu ziehenden Consequenzen den Aerzten überlassen.

In der zweiten Hälfte des Berichtjahres wurde die Thätigkeit der städtischen Verwaltung wiederum durch Wahlen sehr in Anspruch genommen.

Am 26. October 1885 wurde an Stelle des Herrn Dr. Georg von Bunsen, der sein Mandat niedergelegt hatte, der Herr Dr. Barth in Berlin zum Reichstagsabgeordneten, am 5. November 1885 wurden nach dem Ablaufe der vorigen Legislaturperiode die Herren Stadtrath a. D. und Fabrikbesitzer Halberstadt in Görlitz und Stadtsyndikus Eberly in Berlin zu Landtagsabgeordneten, am 13. Nov. 1885 die Herren Justizrath Wiester und der unterzeichnete Magistrats-Dirigent zu Kreisabgeordneten gewählt und am 27. und 28. November fanden die regelmäßigen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen statt.

Am 1. December 1885 und den darauf folgenden Tagen wurde die Volkszählung vorgenommen und am 23. December 1885 nahm der Herr Landesbaurath Regierungsrath Keil aus Breslau die neu erbaute Boberbrücke ab, worauf uns am 16. März 1886 die uns von der Provinz zugesagte Beihilfe von 43,000 Mk. zuzug. Der Bau der Boberbrücke mit den dazu gehörigen Nebenarbeiten, als Chaussée-verlegung, Bau der Fluthgrabenbrücke, Erweiterung des Boberflusses und mit der Herstellung eines neuen eisernen Oberbaues der Mählgrabenbrücke hat im Ganzen 146,036 Mk. 32 Pfg. gekostet; die Kostenanschläge beliefen sich nur auf 117,000 Mk. —

Auf den 2. Januar 1886 fiel die Feier des 25 jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers als Königs von Preußen und bei dieser Gelegenheit mochten Magistrat und Stadtverordnete es sich nicht versagen, ihre Theilnahme an diesem denkwürdigen Ereignisse durch die Absendung der nachstehenden Adresse zu erkennen zu geben:

„Allerdurchlauchtigster, Allergnädigster Kaiser, König und Herr!

Gott hat die Bitte des preußischen Volkes, daß Er Ew. Majestät eine lange und gesegnete Regierung verleihen möge, erhört, zum Heile Preußens und Deutschlands, und wir danken ihm dafür aus tiefster Seele. Was Ew. Majestät in den jetzt zurückgelegten 25 Jahren Ihrer Regierung in unermüdlicher Pflichttreue, die ein unschätzbares Erbtheil Ihres Hauses ist, thatkräftig und hochsinnig Großes vollbracht haben, ist in den Büchern der Weltgeschichte aufgezeichnet und in unseren Herzen und wird übergehen in die Herzen der kommenden Geschlechter. Der Same, den Ew. Majestät ausgestreut, ist schon jetzt aufgegangen und nicht die schlechteste Frucht, die er getragen, ist die unbegrenzte Dankbarkeit, Liebe, Verehrung und in Folge deren auch die unerschütterliche Treue, von welcher das ganze Volk gegen Ew. Majestät und Ihr Haus besetzt ist.

Gestatten Ew. Majestät, daß auch wir heute, bei der Feier Ihres 25 jährigen Regierungsjubiläums, diesen Empfindungen Ausdruck geben, und mögen deren Wahrheit und Wärme ersetzen, was unseren armen Worten fehlt.

Gott erhalte uns Ew. Majestät noch lange!

Ew. Majestät

unterthänigste, treuehormsamste

der Magistrat und die Stadtverordneten  
von Hirschberg i. Schl.“



Demnächst ging uns mittels Schreibens von 15. Januar 1886 seitens des Geheimen Kabinetts-rathes, Wirklichen Geheimen Rathes Herrn v. Wilmo w s k y, die Mittheilung zu, daß er uns im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers und Königs auf den Allerhöchsten Dank in dem Erlasse vom 4. Januar cr. hinweise und daß auf Allerhöchsten Befehl die Adresse dem Hohenzollern-Museum überwiesen worden sei. Außerdem wurde die Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs hier noch dadurch begangen, daß man eine Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Hirschberger Theilnehmer an den Kriegen von 1864, 1866 und 1870/71 und deren Hinterbliebenen errichtete. Der zu diesem Zwecke durch freiwillige Beiträge gesammelte Fonds betrug 1500 Mark.

## 2. Handel und Gewerbe.

Ueber die allgemeine Lage sagt der Bericht der Handelskammer für die Kreise Hirschberg und Schönau für das Jahr 1885: „Die Hoffnungen, welche wir nach den noch günstigen Ergebnissen des Jahres 1884 für den Verlauf des verflossenen Jahres zu hegen berechtigt waren, haben sich leider wenig erfüllt. Mit Ausnahme eines Industriezweiges, der Maschinen-Fabrikation, die durch vermehrte Anlage von Cellulose-Fabriken volle Beschäftigung fand und gute Resultate erzielte, weisen die Berichte fast aller anderen industriellen Branchen zwar ein Erreichen der vorjährigen Productionshöhe, jedoch ohne die gleich günstigen Erfolge, mehrfach auch einen Rückgang in Production und Absatz nach, der sich auch im Handel, im Geld- und Eisenbahn-Verkehr geltend machte. Die Gründe dafür werden zum Theil dem geringen Export, dem Darniederliegen der Landwirthschaft, der Reduction des Zinsfußes, überhaupt der verminderten Kaufkraft des Publikums zugeschrieben, welche sich insbesondere bei dem Absatze von Luxus- oder sonstigen werthvolleren, zum Lebensbedarf nicht unbedingt nothwendigen Artikeln zeigte.

Die Arbeiterzahl und die Lohnsätze haben bisher wesentliche Aenderungen nicht erfahren, eine Verschlechterung der letzteren wird sich jedoch nicht länger abmenden lassen, wenn die Verhältnisse für die Industrie sich weiter ungünstig gestalten, und, wie es den Anschein hat, in einzelnen Betrieben die Absicht ausgeführt wird, zur Verminderung der Ueberproduction die Sonntagsarbeit einzustellen.“

In der Stadt Hirschberg ist die Zahl der Fabrikarbeiter von 689 auf 692 gestiegen, die der Fabrikarbeiterinnen von 394 auf 343 gesunken. Die Arbeitslöhne betragen für männliche Arbeiter 6 bis 15 Mark, für weibliche 4 bis 9 Mark.

	1884/85	1885/86
Die Zahl der Kaufleute . . . . .	220	216
„ „ „ Handelsleute . . . . .	245	253
„ „ „ Getränkeleinändler . . . . .	23	23
„ „ „ Gastwirthe . . . . .	99	99
„ „ „ Handwerker (Kl.-H. der Gew.-D.) . . . . .	117	116
„ „ „ Lohnkutscher u. . . . .	29	37

Die Preise der Lebensmittel haben keine wesentlichen Aenderungen erfahren. Im Monat März 1886 waren die Preise von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen und Kartoffeln etwas niedriger, die Preise von Heu, Stroh, Butter und Eiern etwas höher als im März 1885.

### Krankenkassen.

Die in Folge des Gesetzes vom 15. Juni 1883 am 1. December 1884 theils reorganisirten, theils neu ins Leben getretenen 6 Orts- und 6 Betriebs-Krankenkassen haben sich im Laufe der Zeit, wiewohl es sich Anfangs um die Entscheidung mancher zweifelhaften Frage handelte, in ihren neuen Geschäftsbetrieb mehr und mehr eingearbeitet. Einzelne Orts-Krankenkassen haben unter den über die Billigkeit hinaus gesteigerten, bisweilen durch Uebertreibung und Simulation unterstützten Ansprüchen einzelner Kassenmitglieder, unter der Saumseligkeit einzelner Arbeitgeber in Bezug auf ihre Anmeldepflicht und unter der Schwierigkeit einer wirksamen Controle zu leiden und ernsthaft die Frage in Betracht zu ziehen gehabt, ob ein Auskommen mit den vor der Hand fixirten Beitragsquoten möglich sein wird.

Die über das Jahr 1885 aufgestellten Uebersichten und Rechnungs-Abschlüsse der einzelnen Kassen haben folgende Resultate ergeben:

	Zahl der Mitglieder Ende 1885			Zahl der Er- krankungen	Darunter Berufsurlaue	Zahl der Krankentage	Ein- nahme M	Ausgabe M	Ver- mögens- Bestand M
	männ- lich	weib- lich	Summa						
1. Allgemeine Ortskrankenkasse . . . . .	543	54	597	228	42	5873	7619,53	7303,32	316,21
2. Allgemeine Ortskrankenkasse für Fabrikarbeiter . . . . .	82	49	131	65	12	1172	1287,63	1891,08	2215,64
3. Ortskrankenkasse für Tischler- gesellen und Gesellen verwandter Gewerbe . . . . .	80	—	80	19	—	257	988,80	539,05	455,—
4. Ortskrankenkasse für Maurer- gesellen . . . . .	296	—	296	58	6	801	2350,71	1683,55	1026,07
5. Ortskrankenkasse für Zimmer- gesellen . . . . .	176	—	176	45	11	757	1477,51	1240,14	1197,34
6. Allgemeine Gesellen = Kranken- und Unterstützungskasse . . . . .	338	—	338	106	—	1486	3553,86	2432,69	1121,17
7. Krankenkasse für die Maschinen- fabrik der Firma Starke & Hoffmann . . . . .	206	—	206	243	19	1861	3483,90	3552,22	895,55
8. Krankenkasse für die Fabriken der Firma Carl August Linke . . . . .	68	—	68	50	—	394 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1073,80	841,41	472,14
9. Fabrik-Krankenkasse der Firma Actien-Gesellschaft für Holzstoff und Holzstoff- fabrikate . . . . .	105	24	129	91	3	935	1450,85	1239,60	241,63
10. Fabrikarbeiter-Krankenkasse der Firma F. Erfurt & Alt- mann . . . . .	57	32	89	35	2	809	2918,67	1144,80	1773,87
11. Krankenkasse für die Fabrik der Firma A. F. Dinglinger . . . . .	35	230	265	94	1	1615	1820,87	1767,87	1600,—
12. Krankenkasse für die Fabrik der Firma Gebrüder Erfurt . . . . .	83	57	140	67	2	826	2206,20	1449,48	756,72

### Innungswesen.

In Folge der das Innungswesen betreffenden Reichsgesetzgebung vom 18. Juli 1881 und 1. Juli 1883 hat im Laufe des Verwaltungsjahres 1885/86 eine Um- resp. Neugestaltung der bereits hier bestehenden und eine Gründung zweier neuer Innungen stattgefunden. In den von einem Magistrats-Commissar geleiteten Generalversammlungen wurde die Umwandlung oder Neufeststellung der Statuten vorgenommen, auf Grund deren gegenwärtig hier folgende Innungen bestehen, von denen die letztgenannte der Genehmigung ihrer Statuten noch entgegenseht:

	Zahl der Mitglieder bei der Neugestaltung:		
	Hiesige	7 Auswärtige	15 Summa
1. Schmiede-Innung . . . . .	= 30	= 12	= 42
2. Schuhmacher-Innung . . . . .	= 14	= —	= 14
3. Bäcker-Innung . . . . .	= 15	= 10	= 25
4. Sattler-, Riemer- und Seiler-Innung . . . . .	= 16	= 2	= 18
5. Fleischer-Innung . . . . .	= 4	= 16	= 20
6. Mälzer- und Brauer-Innung . . . . .	= 8	= 5	= 13



Zahl der Mitglieder bei der Neugestaltung:

8. Combinirte Kupferschmiede-, Klempner-, Gelbgießer- und Dachdecker-Innung . . . . .	Hiesige 11	Auswärtige 4	Summa 15
9. Schornsteinfeger-Innung . . . . .	= 1	= 11	= 12
10. Tischler-, Glaser-, Stellmacher- und Drechsler-Innung . . . . .	= 41	= 8	= 49
11. Böttcher-Innung . . . . .	= 7	= 1	= 8
12. Schlosser-, Messerschmiede-, Nagelschmiede-, Glockengießer-, Feilenhauer- und Büchsenmacher-Innung . . . . .	= 10	= —	= 10
13. Schneider-Innung . . . . .	= 24	= —	= 24
14. Kürschner-Innung . . . . .	= 11	= —	= 11
15. Maurer- und Zimmer-Innung . . . . .	= 10	= 3	= 13
16. Maler-, Lackirer- und Tapezierer-Innung . . . . .	= 19	= 1	= 20
17. Dachdecker- (Schiefer- und Ziegeldecker) Innung . . . . .	= 2	= 9	= 11

Gewiß ist durch diese in Angriff genommene Neugestaltung des Innungswesens in dem Handwerkerstande, der unter dem für ihn ungünstigen Zusammenwirken verschiedener Factoren, deren speciellere Besprechung zu weit führen würde, unzweifelhaft leidet, auch hier einerseits ein neues Streben, andererseits aber auch eine Fülle von Wünschen, Hoffnungen und Erwartungen angeregt worden. Ob dieselben auf diesem Wege ihrer Erfüllung entgegen geführt werden können, muß die weitere Entwicklung der jetzt begonnenen Versuche lehren. Leider läßt sich aber nicht bestreiten, daß in einem großen Theile des Handwerkerstandes selbst noch vielfach Unklarheit über die zu erstrebenden Ziele sowohl, wie über die geeignetsten Mittel zu ihrer Erreichung herrscht, und daß — wie es dem Unbefangenen scheinen will — in vielen Fällen die dem Einzelnen durch das Innungsstatut zugemutheten Opfer zu gering und unzureichend sind im Verhältniß zu den großen und schweren Aufgaben, die damit erfüllt werden sollen.

#### Verkehr.

Der Frachtverkehr auf der Eisenbahn ist von 148,347,140 Klg. auf 154,558,870 Klg., der Personenverkehr von 161,834 excl. 3037 Militärpersonen, auf 170,963 excl. 3290 Militärpersonen, gestiegen. Mit der Post sind 4202 Personen abgereist, gegen 3497 im Vorjahre. Im Lokalverkehr der Stadt und Umgegend waren 18 Omnibus und 88 Droschken im Betriebe.

Die Zahl der bei dem Kaiserlichen Postamte hier aufgegebenen Telegramme betrug:

a. inländische . . . . .	9758
b. ausländische . . . . .	428
	zusammen 10,186

gegen 10,464 im Vorjahre, die Zahl der angekommenen Telegramme 10,366 gegen 10,316 im Vorjahre.

Auf Postanweisungen wurden

ausgezahlt: 3,232,962 Mark gegen 3,254,071 Mark im Vorjahre,
eingezahlt: 3,915,450 Mark = 3,819,755 Mark =

Der Umsatz betrug bei der Reichsbanknebenstelle 12,400,028,33 Mk. gegen 9,469,944,01 Mk. im Vorjahre, bei dem Vorschußvereine 5,311,268 Mk. gegen 5,801,340 Mk. im Vorjahre.

Bei der städtischen Sparkasse sind die Einlagen von 3,503,296,45 Mk. auf 3,867,999,05 Mk. gestiegen; der Ueberschuß der Activa über die Passiva (Reservefonds) betrug am 31. März 1886 401,011,08. Mk.

## II. Die einzelnen Verwaltungen.

### 1. Schulwesen.

#### A. Höhere Mädchenschule.

Die Zahl der Schülerinnen sank von 172 auf 165, theils wegen Wegzuges mit den Eltern, theils wegen Abganges wegen dauernder Kränklichkeit. Von den letzteren traten die meisten zu Ostern 1886 wieder ein. Die Durchschnittszahl betrug rund 163.

In das Lehrercollegium trat an Stelle des Herrn Kaplan Falder am 24. April 1885 der Herr Kaplan Neumann als katholischer Religionslehrer ein, erkrankte aber bald und starb, worauf der katholische Religionsunterricht bis zum 6. August 1885 ausgesetzt werden mußte, zu welcher Zeit Herr Kaplan Schloßarek denselben übernahm.

#### B. Mittelschulen.

In dem Lehrer- Personal (Rector, 14 Lehrer und außerdem je ein Religionslehrer für die katholischen, altkatholischen und jüdischen Schüler und Schülerinnen, sowie eine Handarbeitslehrerin) sind innerhalb des Schuljahres 1885/86 bei den Mittelschulen keine Veränderungen vorgekommen.

Die Frequenz stellte sich folgendermaßen:

##### a. bei der Knaben-Schule

bei Beginn des Sommer-Semesters waren 276 evangelische, 28 katholische, 4 altkatholische, 23 jüdische, 2 Dissidenten, zusammen 333 Schüler und darunter 44 Auswärtige vorhanden, im Winter-Semester 343.

##### b. bei der Mädchen-Schule

bei dem Beginn des Sommer-Semesters 239 evangelische, 27 katholische, 3 altkatholische, 17 jüdische und 2 Dissidentinnen, zusammen 288 Schülerinnen, darunter 10 Auswärtige, im Winter-Semester 295; also Schüler und Schülerinnen in Summa 638.

#### C. Volksschulen.

Das Lehrpersonal der Volksschule bestand im Schuljahre 1885/86 aus dem Rector, 5 katholischen und 16 evangelischen Lehrern, von welchen letzteren die Lehrer Haase am 15. Mai und Rothenburg am 1. Juli 1885 neu eingetreten waren, nebst zwei Handarbeitslehrerinnen, deren eine, Fräulein Klose, am 1. April 1885 angestellt worden ist.

	in der evangelischen Knaben- schule	in der evangelischen Mädchen- schule	in der katholischen Volks- schule
Die Frequenz betrug			
zu Anfang des Schuljahres	557	542	333
Ostern 1885			(166 Kn. + 167 W.)
am Schlusse des Schuljahres	567	561	304
Ostern 1886			(150 Kn. + 154 W.)
im Durchschnitt	562	551	318
= 1431.			

An Stelle des Kaplan Falder, Religionslehrers an der katholischen Volksschule, trat Kaplan Neumann und nach dessen Tode am 4. August 1885 der Kaplan Schloßarek.



Die Gesamtzahl dieser Schüler und Schülerinnen betrug also im Durchschnitte:

a. bei der höheren Mädchen-Schule . . . . .	163
b. bei den Mittel-Schulen . . . . .	638
c. bei den Volks-Schulen . . . . .	1431
zusammen	2232

gegen 2130 im Vorjahre.

Das rasche Anwachsen der Schülerzahl traf wieder hauptsächlich in den Volksschulen ein und so machte sich denn, obwohl erst im Jahre 1883 ein neues Schulhaus für die evangelische Knaben-Volksschule fertig gestellt worden war, nach der Ostern-Aufnahme des Jahres 1885 abermals das dringende Bedürfniß geltend, noch ein zweites neues Schulhaus zu bauen, welches zur Aufnahme der evangelischen Mädchen-Volksschule bestimmt wurde. Es wird für 9 Klassen eingerichtet, so daß ein Theil der genannten Schule noch in dem alten Schulhause an der Bahnhofstraße wird zurückbleiben müssen, der vorhandene Raum in dem Hofe des alten Volksschulgebäudes und die finanziellen Verhältnisse der Stadt gestatteten aber keinen größeren Bau. Die erforderlichen Vorarbeiten wurden so eilig betrieben, daß bereits am 26. August 1885 die betreffende Vorlage an die Stadtverordneten-Versammlung gemacht und das Project am 18. Nov. 1885 dem Herrn Stadtbaurath zur Ausführung übergeben werden konnte, welche zu Ostern 1887 beendet sein wird, so daß das neue Schulhaus dann wird bezogen werden können.

#### D. Handwerker-Fortbildungsschule.

Im Lehrerpersonale ist keine Veränderung vorgekommen. Der Schulbesuch war mit wenigen Ausnahmen regelmäßig. Die Schülerzahl betrug im Sommer-Semester 1885 244 und im Winter-Semester 275 Schüler. Der Unterricht erfuhr durch die Einführung eines für die Zwecke der Fortbildungsschule geschriebenen Lehrbuches (E. Stözner, Verlag von Julius Klinkhardt in Leipzig) eine wesentliche Förderung. Die „Handwerker-Stiftung“ schenkte der Anstalt 60 Exemplare dieses Buches.

Mit der am Schlusse des Schuljahres stattgehabten öffentlichen Prüfung war wieder eine Ausstellung der von den Schülern gefertigten Zeichnungen verbunden.

#### E. Handlungs-Gleven-Schule.

Sie wurde von 45 Schülern besucht. Eine Veränderung ist weder im Lehrerpersonal noch in anderer Beziehung eingetreten.

#### F. Die Franz'sche Mädchen-Industrie-Schule.

Die Franz'sche Mädchen-Industrie-Schule begann das Sommer-Semester 1885 mit 45 Schülerinnen, von denen 33 die Volks-, 1 die Mittelschule besuchten, 11 die Schule bereits verlassen hatten. Ostern 1886 verließen 11 Schülerinnen die Anstalt und wurden 11 Schülerinnen neu aufgenommen, so daß die Zahl derselben bei Beginn des Sommer-Semesters wieder 45 betrug.

Das Vermögen der Stiftung betrug am 1. April 1885 (außer dem ihr gehörigen Grundstück) . . . . .	11,064	Mt.	82	Pf.
Die Einnahmen im Verwaltungsjahre 1885/86 betrug . . . . .	1255	=	25	=
Die Ausgaben „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . .	1148	=	87	=
Der Vermögensstand am Schluß des Verwaltungsjahres beträgt demnach außer dem der Stiftung gehörigen Grundstücke . . . . .	11,171	=	20	=
hat also eine Vermehrung erfahren um . . . . .	106	=	38	=

Die Privatschulen wurden besucht:

1. die Privatschule des Rectors Herzog (Gymnasial-Vorschule) von 23 Knaben,
2. die Arbeitsschule des Frauenvereins von 60 Mädchen,
3. die christlichen Kleinkinderschulen von 160 vorschulpflichtigen Kindern,
4. die Kindergärten von Fräulein Krause und Fräulein Scharf von 16 resp. 30 Zöglingen.

Die Zuschüsse der Rammerei-Kasse zu den Schulen und deren Gesamt-Einnahmen und Ausgaben gestalteten sich folgendermaßen:

	Höhere Mädchen- Schule		Mittel- Schule		Volks- Schule		Handwerker- Fortbildungs- Schule	
	M	℔	M	℔	M	℔	M	℔
<b>Einnahme.</b>								
Schulgeld . . . . .	10805	—	19311	25	7255	83	544	50
Legatszinsen . . . . .	15	—	25	—	45	—	19	75
Kapitalzinsen . . . . .	—	—	—	—	837	75	—	—
Staats-Subvention . . . . .	—	—	—	—	—	—	1000	—
Insgemein . . . . .	—	—	—	—	634	70	43	43
Summa	10820	—	19336	25	8773	28	1607	68
<b>Ausgabe</b>								
Mithin Zuschuß aus der Kammerei-Kasse . . . . .	14642	48	35035	92	44128	43	3021	10
Mithin Zuschuß aus der Kammerei-Kasse . . . . .	3822	48	15699	67	35355	15	1413	42
	15699	67						
	35355	15						
	1413	42						
Gesamt-Zuschuß . . . . .	56290	72						
Gesamt-Einnahme . . . . .	40537	21						
Mithin Gesamt-Aufwendung . . . . .	96827	93						

Außer diesen Zuschüssen von zusammen . . . . . 56,290 Mf. 72 Pf.  
zahlte die Kammerei-Kasse noch  
an die Gymnasial-Kasse . . . . . 1050 = — =  
an das Turnhallen-Bau-Comité . . . . . 450 = — =  
und an die christlichen Kleinkinderschulen . . . . . 180 = — =  
so daß sich die Gesamtaufwendungen der Stadt für Schulen auf . . . . . 57,970 Mf. 72 Pf.  
beziern, gegen . . . . . 54,584 = 91 =  
im Vorjahr, also . . . . . 3385 Mf. 81 Pf.  
mehr.

## 2. Armenpflege, Wohlthätigkeits- und fürsorgliche Anstalten.

### A. Armenpflege und Wohlthätigkeits-Anstalten.

Die Gesamt-Ausgaben der Armenkasse excl. der Zuschüsse zur Armenhaus-  
und Stifter-Kasse betragen . . . . . 25,848 Mf. 91 Pf.

Außerdem wurden verausgabt  
bei der Armenhaus-Kasse . . . . . 13,201 = 14 =  
" " Stifter-Kasse . . . . . 3833 = 24 =  
und " " Hospital-Kasse . . . . . 19,984 = 94 =  
Summa 62,868 Mf. 23 Pf.



Diese Kosten wurden gedeckt durch

Zuschuß aus der Kämmerer-Kasse . . . . .	30,911	Mk. 57	Pf.
Tanz- und Hundesteuer . . . . .	2961	= 75	=
Zinsen vom Vermögen der Armenkasse . . . . .	3786	= 48	=
" " " " Armenhaus-Kasse . . . . .	1750	= 12	=
" " " " Stifter-Kasse . . . . .	1148	= 77	=
" " " " Hospital-Kasse . . . . .	2613	= 40	=
Beiträge aus anderen Stiftungen . . . . .	1667	= 73	=
Freiwillige Beiträge . . . . .	632	= 87	=
Ueberschuß der Abonnements-Krankenkasse . . . . .	519	= 73	=

Summa 45,992 Mk. 42 Pf.

Der Rest von . . . . . 16,875 = 81 =  
 besteht aus erstatteten Kur-, Verpflegungs-,  
 Bekleidungs-, Beerdigungskosten, Unter-  
 stützungsgeldern zc.

Summa 62 868 Mk. 23 Pf.

Gegen die entsprechenden vorjährigen Aufwendungen von . . . . . 43,800 Mk. 58 Pf.  
 haben die diesjährigen zugenommen um . . . . . 2191 = 84 =

Zu den diesjährigen Aufwendungen von . . . . . 45,992 Mk. 42 Pf.  
 treten noch:

verwendete Zinsen der Scholz'schen Stiftung . . . . .	1051	= 20	=
die Aufwendungen der Handwerker-Stiftung . . . . .	392	= 45	=
die Aufwendungen der Heß'schen Stiftung . . . . .	282	= —	=
die Aufwendungen des mit der städtischen Armenpflege in engem Zusammenhange stehenden Vereins für freiw. Armenpflege . . . . .	3068	= 55	=
und die Aufwendungen der Franz'schen Stiftung wie im Vorjahre mit . . . . .	3200	= —	=

so daß, abgesehen von den Aufwendungen des Frauen-Vereins und mehrerer anderer  
 kleinerer Wohlthätigkeits-Vereine, nachweislich . . . . . 53,986 Mk. 62 Pf.  
 gegen 51,597 Mk. 14 Pf. im Vorjahre, aus öffentlichen Mitteln für Armenpflege verausgabt worden sind.

Die Zahl der im Armenhause untergebrachten Personen betrug 87 (darunter 36 Kinder), der im  
 Stift zum heiligen Geist untergebrachten 12. — In der offenen Armenpflege wurden 306 Familien mit  
 13,161 Mk. 70 Pf. in laufenden halbmonatlichen Raten, ferner außerordentlich mit 1631 Mk. 27 Pf.  
 und mit Kohlen, Lebensmitteln zc. für 535 Mk. 66 Pf. unterstützt. An Verpflegungsgeldern für 15 Kinder,  
 welche in Familien untergebracht waren, wurden 1046 Mk. verausgabt. In dem Stifte zum heil. Geiste  
 waren außer den oben erwähnten 12 ortsangehörigen Armen noch 18 Landarme untergebracht, für welche  
 der Landarmenverband 1310 Mk. 40 Pf. Verpflegungs- und 198 Mk. Bekleidungskosten zahlte. Die  
 städtische Armenkasse hatte zur Unterhaltung des Stiftes nur 949 Mk. 33 Pf. zuzuschließen.

## B. Fürsorgliche Anstalten.

1. Das Bürgerrettungs-Institut. Es lieh im Kalenderjahre 1885 an 54 Personen  
 6668 Mark aus.

Sein Vermögen belief sich auf . . . . .	24,158	Mk. 3	Pf.
gegen . . . . .	23,409	= 29	=
ist also um . . . . .	748	Mk. 74	Pf.
gewachsen.			

2. Die Privat-Darlehns-Kasse. Sie gab 81 Darlehen im Gesamtbetrage von  
 4800 Mark aus.

Ihr Vermögen betrug am 1. April 1886 . . . . .	7012	Mk. 69	Pf.
gegen . . . . .	6598	= 81	=
im Vorjahr, ist also um . . . . .	413	Mk. 88	Pf.
gewachsen.			

3. Die Abonnements-Krankenkasse für Dienstboten und Lehrlinge. Sie nahm an Abonnements-Beiträgen für 356 Personen 1206 Mark ein und verausgabte:

an Kur- und Verpflegungskosten für 31 Personen	278	Mk.	10	Pf.
an Medicin-Kosten	139	=	67	=
an Arzthonorar	250	=	—	=
an Insertionskosten	18	=	50	=
	Summa	686	Mk.	27 Pf.

so daß ein Ueberschuß von . . . . . 519 = 73 =  
verblieb.

4. Die Volksküche. Sie verkaufte 23,981 Portionen Essen (gegen 26,365 im Vorjahre) und nahm dafür ein . . . . . 2794 Mark 26 Pf.  
ferner nahm sie ein:

an freiwilligen Beiträgen	788	=	40	=
an „Insgemein“	438	=	70	=
und an Bestand aus dem Vorjahre	20	=	92	=
	Summa	4042	Mark	28 Pf.

Ihre Ausgaben betragen:

an Verwaltungskosten	1003	Mark	—	Pf.
für Fleisch	1341	=	41	=
für Cerealien	896	=	90	=
für Brennmaterial	225	=	82	=
an Wirtschaftskosten	95	=	43	=
für Inventarium	37	=	55	=
an „Insgemein“	400	=	—	=
	Summa	4000	Mark	64 Pf.

so daß ein Bestand von . . . . . 41 = 64 =  
verblieb.

Das Vermögen der Volksküche belief sich am 1. April 1886 auf 3206 Mk. 83 Pf.

### 3. Hospital-Verwaltung.

Im städtischen Krankenhause wurden 475 Kranke behandelt.

Davon wurden 396 geheilt,  
3 anderweitig untergebracht,  
33 sind gestorben und  
43 als Bestand verblieben.

Summa 475

gegen 410 im Vorjahre und 342 im Jahre 1883/84.

Die Zahl der Behandlungstage betrug 11,809 (gegen 10,072 im Vorjahre), durchschnittlich für einen Kranken 24,8; die höchste Krankenzahl im Monat Januar c. 54, die niedrigste im Monat Juli v. J. 18, die Durchschnittsrankezahl 32,35; überhaupt und für Kranke auswärtiger Armenverbände 17,5. Die Zahl der auswärtigen, d. h. in Hirschberg nicht ortsangehörigen Kranken betrug 269 mit 6416 Verpflegungstagen. Es ergibt sich also hieraus klar, daß die Fürsorge unseres Krankenhauses zum größeren Theile auf Auswärtige angewendet werden muß. Es ergibt sich also daraus, daß mehr als die Hälfte der in unserem Hospital verpflegten Kranken aus auswärtigen Kranken besteht. Die Verpflegungskosten betragen pro Kopf und Tag 1,40 Mk. Von dem projectirten Baue eines neuen Krankenhauses ist oben bereits die Rede gewesen.



#### 4. Communal-Friedhofs-Verwaltung.

Auf dem Communal-Friedhofe sind in der Zeit vom 1. April 1885 bis 31. März 1886 191 Stellen für Erwachsene und 297 Stellen für Kinder belegt worden gegen 154 resp. 255 im Vorjahre. Ferner wurden 31 reservirte Grabstellen und 17 Familien-Begräbnisplätze verkauft gegen 26 resp. 16 im Vorjahre.

Die Einnahmen betragen . . . . .	2865 Mk. 75 Pf.
die Ausgaben dagegen, einschließlich 650 Mk. Zinsen für 13,000 Mk. Anlage-Kapital	2076 = 53 =

Der Ueberschuß von . . . . .	789 Mk. 22 Pf.
------------------------------	----------------

ist zur Kammerei-Kasse geflossen.

Nach den Beschlüssen der städtischen Behörden ist der Friedhofs-Amortisations-Fonds, welcher ult. März 1885 1852 Mk. betrug, aufgelöst und zur Deckung des Deficits der Kammerei-Kasse pro 1886/87 verwendet.

#### 5. Polizeiverwaltung.

Es wurden 2 Polizeiverordnungen erlassen, die eine vom 9. Juli 1885, durch welche der § 26 der Polizeiverordnung vom 20. Juli 1882 über das Droschen- und Omnibus-Fuhrwerk in sofern eine Aenderung erfuhr, als die dort aus Versehen angedrohte „Gefängnißstrafe“ in „Haftstrafe“ verwandelt wurde, und die andere vom 26. März 1886, durch welche die §§ 14 und 15 der Straßen-Ordnung vom 20. Mai 1878 bezüglich der Straßenreinigung geändert wurden.

Der Polizei-Inspector hatte in seiner Eigenschaft als Amtsanwalt im Geschäftsjahre 1885 bei Gericht 405 Sachen zu betreiben und dabei an 122 Hauptverhandlungstagen 337 Termine wahrzunehmen. Die Zahl der Nummern seines Tagebuches betrug 735. Außerdem hatte er in 419 Sachen, deren Entscheidung zur gerichtlichen Cognition gehörte, Voruntersuchungen zu führen gegen 542 im Vorjahre. In 1173 anderen Sachen wurden vorläufige polizeiliche Straffestsetzungs-Befugnisse erlassen gegen 1234 im Vorjahre.

Die Zahl der von hier abgelassenen gerichtlichen Transporte gerichtlicher Gefangener nach Zauer, Schweidnitz, Sagan, Glatz etc. betrug 281 gegen 263 im Vorjahre.

Es wurden 129 Bau-Consense ertheilt; davon 52 zu Neubauten und 77 zu Reparaturbauten.

Die Verpflegung der mittellosen Wanderer ist auf die hiesige Kreis-Natural-Verpflegungs-Station übergegangen; die Zahl der Bettler und Vagabunden hat aber dadurch nicht abgenommen. Im Gegentheil wurden im Berichtsjahre 259 Leute dieser Art, gegen nur 183 im Vorjahre, hier verhaftet.

Die Zahl der Gasthöfe betrug 36, die der anderen Schankstätten 63 und die der Getränke-Kleinhandlungen 30. Die Fleischbeschauer haben 3714 Schweine untersucht — gegen 3584 im Vorjahre — und darunter 32 sinnig befunden.

Die Polizei-Verwaltung erlitt in diesem Jahre einen empfindlichen Verlust, indem am 27. Februar 1886 der Polizei-Inspector und Königl. Amtsanwalt Herr Carl Kade stock starb, ein Mann von außerordentlicher Pflichttreue, Thätigkeit und Tüchtigkeit.

#### 6. Feuerlöschwesen.

Die Zahl der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr betrug 117 Mann.

Als Ehrenmitglieder gehören dem Corps die Herren Kupferschmiedemeister Herrmann und Kürschnermeister Wenke an.

Die 115 activen Mitglieder vertheilen sich in

- 5 Vorstandsmitglieder,
- 35 Mitglieder der Steiger-Abtheilung einschließlich der Abtheilungsführer,
- 62 Mitglieder der Spritzen-Abtheilung einschließlich der Führer,
- 13 Mitglieder der Hydranten-Abtheilung einschließlich des Führers.

Der Verwaltungsvorstand in der Zeit vom 1. April 1885 bis 1. April 1886 bestand aus folgenden Herren:

1. R. Walter, Spediteur, Branddirector.
2. P. Kaspar, Rentier, Branddirector-Stellvertreter.
3. M. Andreck, Kaufmann, Schriftwart.
4. G. Ludwig, Kaufmann, Kassenwart.
5. P. Müller, Bürstenfabrikant, Zeugwart.

Den Posten als Zeughauskastellan hatte wie im Vorjahre das Mitglied Feige I. inne.

Ueber die Thätigkeit des Corps im abgelaufenen Geschäftsjahre ist Folgendes zu berichten:

I. Brände. Am 10. Juni 1885 Nachmittags rückte das Corps zum Brande des Rambach'schen Kuhstallgebäudes an der Schützenstraße aus. Der Brand blieb auf Vernichtung des Dachstuhlbeschränkt.

Am 11. Juni 1885 Mittags rief der Alarm zu erneuter Thätigkeit, es war ein Haldebrand am Fischerberge entstanden. Binnen kurzer Zeit rückten 63 Mann ab, ohne jedoch in Thätigkeit zu kommen.

Am 30. Juni 1885 wurde das Corps Nachts 11 Uhr alarmirt und zwar wegen des Brandes eines Hintergebäudes vom Gasthof zum Kynast. Die Mitglieder waren rasch zur Stelle. Die Bewältigung des ziemlich erheblichen Brandes erforderte angestrenzte Thätigkeit, doch gelang es, das Feuer auf seinen Heerd zu beschränken; in Thätigkeit gewesen 99 Mann.

Am 7. September 1885, gegen 9 Uhr Abends, Brand einer Scheune resp. Stallgebäudes des Gastwirth Werner, Mühlgrabenstraße; das beim Anrücken des Corps bereits über und über brennende Gebäude war nicht mehr zu halten, doch wurden die nachbarlichen Wohngebäude und Lagerhäuser geschützt und erhalten; in Thätigkeit gewesen 89 Mann. Ein Feuer bei dem Productenhändler Herrn Hübner, Hellerstraße, wurde im Entstehen durch die Nachbarschaft und durch den Extingueur der Feuerwehr gedämpft.

Die Landspritze unter Führung von einem Spritzenmeister und 12 Feuerwehrmännern rückte zu 7 Bränden aus und kam hierbei viermal in Thätigkeit.

II. Uebungen. Es fanden im Geschäftsjahr folgende Uebungen statt:

- 3 Hauptübungen mit dem ganzen Corps und dem nahezu gesammten Löschpark,
- 2 Uebungen unter Zuziehung der städtischen Mannschaften,
- 11 combinirte Uebungen der Steiger- und Spritzenmannschaften,
- 1 Einzel-Uebung der Steiger-Abtheilung,
- 1 " " " Spritzen- " "
- 17 " " " Hydranten- " "

und eine Kreis-Verbands-Uebung in Verbisdorf mit den designirten Verbands-Feuerwehren.

III. Appelle. Es wurden 7 Appelle abgehalten, darunter 3 Brand-Appelle und ferner besonders ein Instructions-Appell.

IV. Wachtdienst. Das Corps stellte zu 48 Vorstellungen im Concerthause die erforderliche Feuerwache, bestehend aus einem Spritzenmeister und 2 bis 3 Mann, außerdem im Theater des dramatischen Vereins an 9 Vorstellungen ebenfalls die erforderlichen Feuerwachen.

Ueber die sonstige Thätigkeit wäre noch Folgendes zu berichten:

Der Vorstand hielt zur Erledigung der verschiedensten Verwaltungsgeschäfte im Ganzen zwölf Sitzungen ab, unter Zuziehung der Abtheilungsführer und in einem Falle der Rottenführer der städtischen Mannschaften, und wohnte den Verbandstagen bei.

Die als Vertreter des Corps zur städtischen Sicherheits-Deputation designirten Vorstandsmitglieder hatten an 4 Sitzungen Theil zu nehmen.

Die Zahl der Mitglieder der Pflicht-Feuerwehr betrug am 1. Januar 1886 431.

## 7. Straßen-Beleuchtung.

Die Zahl der Gas- und Petroleum-Laternen und der Nacht-Laternen ist dieselbe geblieben wie im vorigen Jahre, daher denn auch die Kosten der Straßen-Beleuchtung wieder rot. 11,050 Mk. betragen haben.



## 8. Promenaden-Verwaltung.

Die in Höhe von 2400 Mark vorhandenen Mittel der Promenaden-Deputation wurden durch Stadtverordneten-Beschluß vom 6. Februar 1885 um 500 Mark zur Herstellung eines eisernen Geländers an dem oberen Promenadenwege erweitert. Aus Ersparnissen des Vorjahres traten noch 268 Mark hinzu, so daß im Ganzen 3168 Mark zur Verwendung kommen konnten.

Das Geländer kostete . . . . .	918 Mk. 18 Pf.
und zwar 250 eiserne Säulen à 2 Mk. 30 Pf. . . . .	575 Mk. — Pf.
1175 Klg. Bandeisen . . . . .	193 = 88 =
Schmiedearbeit . . . . .	105 = 75 =
der Anstrich . . . . .	43 = 55 =
	<hr/>
	918 Mk. 18 Pf.

Es wurden ferner verausgabt:

Gehalt dem Gärtner . . . . .	900 Mk. — Pf.
An Arbeitslöhnen . . . . .	940 = 93 =
= Fuhrleistungen . . . . .	20 = 51 =
Verschiedene Ausgaben . . . . .	133 = 20 =
Für Utensilien und Anlagen . . . . .	252 = 8 =

Summa 3164 Mk. 90 Pf.

Die letzterwähnte Position genügte nur, die vorhandenen Anlagen zu erhalten und geringe Ergänzungen und Verbesserungen auszuführen.

## 9. Bau-Verwaltung.

Die Bau-Verwaltung verausgabte

in Ordinario . . . . .	18,963 Mk. 59 Pf.
in Extraordinario . . . . .	74,702 = 82 =

Summa 93,666 Mk. 41 Pf.

Außer der bereits oben erwähnten Erweiterung des Kanalnetzes, welche diesmal

1. einen Kanal auf der Südseite des Marktes und in der Schulstraße und Salzgasse von 211 Mtr.
2. einen Kanal auf der Nordseite des Marktes und in der Schildauerstraße von . . . 240 =
3. einen Kanal in der Schmiedeberger Straße von . . . . . 419 =
4. einen Kanal in der Wilhelmstraße von . . . . . 408 =
5. einen Kanal in der Neuen Herrenstraße von . . . . . 87 =
6. einen Kanal in der Luengasse von . . . . . 36 =

Summa 1401 Mtr.

umfaßte, wurden Trottoir-Platten und Granit-Rinnsteine gelegt

1. in der Mühlgrabenstraße . . . . .	159 Mtr.
2. in der Bahnhofstraße . . . . .	182 =
3. in der Schmiedebergerstraße . . . . .	43 =

Summa 384 Mtr.

mit einem Kostenaufwand von 4490 Mark.

An Hochbauten wurden fertiggestellt

1. der Turngerätheschuppen auf dem Cavalierberge mit einem Kostenaufwande von 1725 Mk. 55 Pf.
2. der Wagenschuppen für die städtische Latrinen-Reinigungs-Anstalt mit einem Kostenaufwande von 3722 Mark 75 Pf.
3. der Umbau der Mannschafts-Retirade im Kasernenhofe mit einem Kostenaufwande von 1355 Mark 81 Pf.

In Angriff genommen resp. fortgesetzt wurden der Bau eines neuen Schulgebäudes für die evangelische Mädchen-Volksschule, der Bau eines neuen Stallgebäudes auf dem Gutshofe in Schwarzbach und der Reparaturbau des dortigen Wohnhauses. Auch wurde in diesem Jahre der neue eiserne Oberbau der Mühlgrabenbrücke hergestellt.

An der allgemeinen Straßenreinigung, welche vom Bauamte ausgeführt wird, beteiligten sich 297 Grundstücksbesitzer mit einer Straßenlänge von 5932,04 lfd. Meter (gegen 277 mit 5375,91 lfd. Meter im Vorjahre).

Die Gesamtkosten der Straßenreinigung, einschließlich der à Conto der Stadt zu reinigenden Straßen, der Reinigung des Mühlgrabens und der Schlammfänge beliefen sich auf 11,551 Mk. 48 Pf. Hierzu zahlten die 297 Grundstücksbesitzer einen Beitrag von . . . . . 3572 = 82 = und aus dem Verkaufe von Straßenkehricht und alten Piaffava-Besen wurden . . . . . 335 = 41 = gelöst, zusammen . . . . . 3908 = 23 = sodas auf die Stadt . . . . . 7643 Mk. 25 Pf. an Straßenreinigungskosten entfielen.

In der Kasernen-Verwaltung, welche ebenfalls vom Bauamte ressortirt, wurden unerwartete Mehrausgaben nöthig. In einem Schreiben vom 20. October 1885 beklagte sich der damalige Bataillons-Commandeur, Herr Major von Below, über den mangelhaften Zustand der Kasernen-Utensilien und nach einer persönlichen Unterredung des Herrn Majors mit dem unterzeichneten Magistrats-Dirigenten und einer gemeinschaftlich vorgenommenen generellen Besichtigung der Kasernen-Utensilien wurde eine gemeinschaftliche Commission des Bataillons und des Magistrates eingesetzt, welche im Januar 1886 unter Zuziehung von Sachverständigen eine genauere Besichtigung vornahm, als deren Resultat sich ergab, daß die Klagen des Herrn Majors als durchaus begründet anerkannt werden mußten und daher die Stadt-verordneten-Versammlung am 12. Februar 1886 anstandslos ein Pauschquantum von 1300 Mark zur Reparatur und Neubeschaffung von Utensilien für die Kasernen bewilligte.

In Folge dessen wird es auch angezeigt erscheinen, in den nächsten Jahren zu diesem Zwecke und namentlich zu der Beschaffung eiserner Bettstellen mehr als bisher zu verwend. . . . .

Die Einnahmen aus der Kasernen-Verwaltung betragen im Berichtsjahre 20,665 Mk. 6 Pf. die Ausgaben . . . . . 9059 = 29 =

der Ueberschuß also . . . . . 11,605 Mk. 77 Pf. gegen 12,209 Mark im Vorjahre und von dem Ueberschuß von 11,605 Mk. 77 Pf. entgehen eigentlich noch die obenerwähnten 1300 Mark, wenn sie auch erst im nächsten Jahre zur Verrechnung kommen.

Im Uebrigen geben über die Thätigkeit des Bauamtes die Anlagen I. (über die eigentliche Bauverwaltung), II. (über die Steinbruchs-Verwaltung), III. (über die Marstalls-Verwaltung) und IV. (über die Verwaltung des Aichamtes) Auskunft.

## 10. Steuern.

Es sind pro Etatsjahr 1885/86 aufgekomen:

1. an Klassensteuer . . . . .	22,673 Mk. 25 Pf.
(Das Soll für den Ausfall in den Stufen 1 und 2, sowie für den Erlaß der Klassensteuer in den Stufen 3—12 auf die Monate Juli, August und September 1885 berechnete sich auf 16,557 Mk. 75 Pf.)	
2. an Grundsteuer . . . . .	2309 = 33 =
3. = Gebäudesteuer . . . . .	33,677 = 10 =
4. = Gewerbesteuer . . . . .	21,531 = 50 =
5. = Gemeindesteuer . . . . .	133,448 = 38 =
(150 % Zuschlag zur Klassen- und klassificirten Einkommensteuer.)	
6. = Kreisbeiträgen . . . . .	13,371 = 40 =
7. = Hundesteuer . . . . .	2355 = 75 =
8. = Tanzsteuer . . . . .	606 = — =
9. = Staats-Einkommensteuer . . . . .	49,510 = 50 =

Am Schlusse des Jahres 1885/86 verblieben 27 Mark einziehbare und 196 Mk. 47 Pf. uneinziehbare Gemeindesteuerreste, gegen 1884/85 118 Mk. 2 Pf. weniger.

Gegen das Vorjahr 1884/85 ist mehr aufgekomen:

a. bei der Klassensteuer . . . . .	1534 Mk. — Pf.
b. = = Gebäudesteuer . . . . .	648 = 10 =
c. = = Gemeindesteuer . . . . .	5181 = 88 =
d. = = Staats-Einkommensteuer . . . . .	4134 = — =



Pfändungen haben im Etatsjahre 1885/86 wegen rückständiger Steuer stattgefunden 88, während in 121 Fällen die Zwangsvollstreckung fruchtlos versucht worden ist.

## 11. Forst-Verwaltung.

**Forstfläche:** Die der Stadtgemeinde gehörigen Kämmerer- und Dominalforsten umfassen ein Areal von 447 ha 43 a 42 qm  
 und zwar: 393 ha 56 a 76 qm Nadelholz,  
 42 = 30 = 69 = Laubholz,  
 und 11 = 55 = 97 = Unland,  
 als Wege, Schneißen und Schießstände.

**Abnutzungssatz:** Der von der Königl. Regierung für die Nadelholzwaldungen festgestellte Etat gestattet einen jährlichen Abtrieb von  
 1944 Festmeter Derbholz als Hauptnutzung,  
 278 = = = Bornutzung,  
 Summa 2222 Festmeter Derbholz.

**Holzeinschlag:** Der Einschlag im Jahre 1885/86 hat ergeben:  
 1813,52 Festmeter Nutz-Derbholz,  
 410,43 = Brenn-Derbholz,  
 Summa 2223,95 Festmeter Derbholz.

Außerdem wurden gewonnen:  
 78,95 Hundert Nadelholz-Reiserstangen,  
 609,00 Raummeter Stockholz,  
 1618,00 = Laubholz-Reisig,  
 2417,00 = Nadelholz-Reisig,  
 64 einzelne Nebennutzungen verschiedener Waldproducte.

**Culturetat:** Der jährliche Culturetat beträgt laut Forstbetriebsplan:  
 a. im Nadelholz-Verbande 5,00 ha,  
 b. im Laubholz-Verbande 0,80 ha,  
 Summa 5,80 ha.

Es wurden cultivirt:  
 a. Neuculturen ca. 9,65 ha,  
 b. Nachbesserungen ca. 2,70 ha,  
 Summa 12,35 ha.

**Geldertrag:** Die Gesamt-Einnahme beträgt . . . . . 28,877 Mt. 95 Pf.

### Ausgaben:

Ausgabereis pro 1884/85 . . . . .	—	Mt.	—	Pf.
Befoldung und Stammgeld . . . . .	4621	=	40	=
Ausgabereis . . . . .	2	=	10	=
Pensionen und Unterstützungen . . . . .	393	=	—	=
Verwaltungskosten . . . . .	207	=	9	=
Culturkosten und Schlägerlöhne . . . . .	4052	=	85	=
Wegebaukosten . . . . .	1061	=	79	=
Aufgelöster Reetablissements-Fonds für die Militär-Schießstände an die Kämmererkasse . . . . .	300	=	—	= =
			10,638	Mt. 23 Pf.

bleibt Reinertrag	18,239	Mt. 72	Pf.
Soll-Ertrag nach dem Etat	16,350	=	=

plus 1889 Mt. 72 Pf.

Der Reinertrag pro Morgen resp. 25 a stellt sich hiernach auf rund 10 Mark 20 Pf.

## 12. Sparkassen-Verwaltung.

Das Einlagen-Kapital betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1884/85	3,503,296 Mf. 43 Pf.
Denselben sind zugetreten	
an Einlagen . . . . .	895,865 Mf. 92 Pf.
durch Zuschreibung der Zinsen . . . . .	103,653 = 11 =
	<u>999,519 = 3 =</u>
	Summa
zurückgezahlt wurden . . . . .	4,502,815 Mf. 46 Pf.
	1,035,827 = 49 =
sodasß ult. März 1886 das Einlagen-Kapital beträgt . . . . .	3,466,987 Mf. 97 Pf.
Das Gesamtvermögen der Sparkasse betrug nach dem Course ult. März 1886	3,867,999 = 5 =
der Reservefond mithin . . . . .	401,011 Mf. 8 Pf.
oder 11,57 % des Einlagen-Kapitals.	
Die Zinsüberschüsse betragen . . . . .	40,475 = 37 =
An Zinsen gewährt die Kasse für Einlagen seit 1. Juli 1885 . . . . .	3 %
und erhält für angelegte resp. für ausgeliehene Kapitalien durchschnittlich	4,32 %
Von dem Vermögen der Sparkasse sind zinsbar angelegt:	
a. auf Hypothek und zwar	
auf städtische Grundstücke . . . . .	1,153,950 = — =
auf ländliche Grundstücke . . . . .	83,700 = — =
b. in auf den Inhaber lautenden Papieren . . . . .	1,784,000 = — =
c. gegen Faustpfand . . . . .	159,925 = — =
d. gegen Schuldschein . . . . .	563,900 = — =
Die Zahl der Sparkassen-Interessenten betrug ult. März 1885 . . . . .	11,818
neue Bücher wurden ausgegeben . . . . .	1680 Stück
und ausgezahlte Bücher kassirt . . . . .	1262 =
mithin Zugang . . . . .	<u>418</u>
sodasß am 31. März 1886 im Umlauf waren . . . . .	12,236 Stück.
An Sparmarken sind in der Zeit vom 1. Juli 1885, als dem Tage der Einführung des Sparmarken-Systems, bis 31. März 1886 . . . . .	5190 Stück
abgesetzt worden.	

Der baare Geldumsatz betrug 4,404,922 Mf. 57 Pf.

Aus dem am 31. März 1886 vorhanden gewesenen Reservefonds soll mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten der Ueberschuß über 9 % der Einlagen mit rund 74,400 Mf. zur Verwendung für gemeinnützige öffentliche Zwecke genommen werden.

Seit dem Bestehen der Kasse (1825) sind bereits 259,918 Mf. 9 Pf. zu öffentlichen Zwecken verwendet worden.

## 13. Oeconomie- und Finanz-Verwaltung und Stand des Vermögens.

Die Activa der Kammerei-Kasse betragen am 1. April 1886 an Hypotheken und lettres au porteur zum Coursverthe . . . . .	59,586 Mf. 58 Pf.
	gegen 77,837 = 87 =
	<u>18,251 Mf. 29 Pf.</u>
im Vorjahre, also weniger	
Die Passiva . . . . .	568,400 = — =
	gegen 578,000 = — =
	<u>9600 Mf. — Pf.</u>
im Vorjahre, also weniger	

Außer den obigen Activa wurden der Kammerei-Kasse 5870 Mf. 66 Pf. Bankkosten für das Dominium Hartau von dem Pächter desselben mit 5 % und 13,000 Mf. Anlage-Kosten für den Communal-Friedhof von der Friedhofs-Kasse mit 5 % verzinst.



An besonderen Fonds besaß die Kämmerer-Kasse:

1. den sogenannten Stammgelder-Fonds von . . . . .	140 Mf. 37 Pf.
2. den Versicherungs-Fonds für die freiw. Turner-Feuerwehr . . . . .	6398 = 77 =
3. den Versicherungs-Fonds für die Marstall-Pferde . . . . .	829 = 52 =
4. den Amortisations-Fonds der Friedhofs-Verwaltung von . . . . .	1872 = 37 =

9241 Mf. 3 Pf.

Hierzu traten noch ein unverzinsliches Darlehn von . . . . .	200 = — =
und die geleisteten Vorschüsse innerhalb der Verwaltung mit . . . . .	3845 = 99 =

Ferner blieben am 1. April 1886 folgende Mittel disponibel:

1. der Kassenbestand . . . . .	9338 = 7 =
2. Die Einnahme-Reste . . . . .	4011 = 41 =
3. aus den Anleihen . . . . .	13,382 = 97 =

dann aus Sparkassen-Überschüssen:

4. zum Ausbau und zur Regulirung des sogen. Fünfhäuserweges . . . . .	4983 = 85 =
5. bei Erneuerung des Oberbaues der Mühlgraben-Brücke erübrigt . . . . .	370 = 86 =
6. zur Herstellung eines Kanals auf der Schmiedeberger Chaussee . . . . .	889 = 88 =
7. zum Bau eines neuen Volksschulgebäudes . . . . .	11,069 = 75 =

Summa 44,046 Mf. 79 Pf.

Hiergegen waren folgende Vorschüsse vorhanden:

1. beim Boberbrückenbau . . . . .	3331 = 24 =
2. für die Bauten auf dem Dominium Schwarzbach . . . . .	3330 = 13 =

NB. Die Deckungsmittel zu 2 sind aus dem Substanz-Vermögen bewilligt, bei dem Vorhandensein noch disponibler Baufonds aus Rücksichten der Zinsen-Ersparniß aber noch nicht flüssig gemacht worden.

3. für Anlegung eines Kanals auf der Südseite des Marktes und in der Schulstraße . . . . .	36 = 97 =
--	-----------

Summa 6698 Mf. 34 Pf.

Bezüglich des bei den disponiblen Mitteln unter Nr. 1 angegebenen Kassenbestandes von 9338 Mf. 7 Pf. bleibt zu erwähnen, daß aus demselben ein Ausgabe-Rest von 312 Mf. 20 Pf. zu decken ist.

Nach dem Abschluß der Kämmerer-Kasse betragen beim Ordinarium

die Einnahmen	415,731 Mf. 14 Pf.
die Ausgaben	406,393 = 7 =

so daß ein Bestand verbleibt von . . . . . 9338 Mf. 7 Pf.

beim Extraordinarium die Einnahmen	113,105 Mf. 54 Pf.
die Ausgaben	89,106 = 57 =

Bestand 23,998 Mf. 97 Pf.

Gesamt-Bestand 33,337 Mf. 4 Pf.

welcher mit der gegebenen Specification übereinstimmt, da die Bestände excl.

4011 Mf. 41 Pf. Einnahme-Reste . . . . .	40,035 Mf. 38 Pf.
betragen und die Vorschüsse . . . . .	6698 = 34 =

so daß verbleiben 33,337 Mf. 4 Pf.

Die Recapitulation der Jahresrechnung befindet sich in der Anlage V.

Der Flächen-Inhalt des städtischen Grundbesitzes beträgt 1135 ha 7 a 97 qm. Ueber die vorgekommenen Veränderungen giebt Anlage VI Auskunft.

Das Grund-Vermögen der Stadt berechnet sich nach der Anlage VII nach dem Ertrage des Grund-Eigenthums resp. nach dem Feuer-Versicherungswerthe der Gebäude auf 2,110,590 Mf., das Vermögen der Stadt überhaupt nach dem Lagerbuche, also einschließlich des Feuer-Versicherungswertthes auch des Inventarii, einschließlich der Activa zc. auf . . . . . 2,988,085 Mf. 6 Pf.

wovon . . . . . 568,400 Mf. — Pf.

Schulden und . . . . . 23,748 = 70 =

Ausgabe-Reste und Vorschüsse

in Summa 592,148 Mf. 70 Pf.

abzuziehen sind, mithin auf . . . . . 2,395,936 Mf. 36 Pf.

## 14. Stiftungs-Vermögen.

Das Stiftungs-Vermögen betrug nach Anlage VIII . . .	337,575 Mt. 37 Pf.
gegen . . . . .	322,659 = 29 =
hat sich also um . . . . .	14,916 Mt. 8 Pf.
vermehrt.	

Ueber die Personalien und den Geschäftsverkehr giebt die Anlage IX Auskunft.

Hirschberg, im December 1886.

**Der Magistrat.**  
Bassenge.



## Verzeichniß

Anlage I.

der im Etat = Jahre 1885 | 86 ausgeführten Baulichkeiten.

Tit.	Pos.	Etat- Betrag	Nach- Genehmigung	Herausgabter Geldbetrag					
				in					
				Einzelnen		Ganzen			
		M	ℳ	M	ℳ				
<b>A. Ordinarium.</b>									
<b>Für öffentliche Gebäude in der Stadt.</b>									
I	1	85		Feuerwehrhaus in der Salzgasse. (Umsetzung des Ofens in der Aufseher- Wohnung etc.)			49	11	
"	2a	60		Wasserhaus und Pulverhaus	8	45			
"	2b	55		Biehmarktplatz	19	92			
		115		Summa Tit. I, Pos. 2			28	37	
"	3	140		Kämmereihaus mit Polizeigefängniß.			58	43	
"	4	450	1150	Rathhaus. (Einrichtung bzw. Umbau der Zimmer I, II und III, größere Dachreparaturen)			1626	62	
"	5	15		Spritzenhaus an der katholischen Kirche.			—	—	
"	6	30		Burghorthurm. (Dachreparatur).			13	19	
"	7	30		Schildauerthorthurm			1	45	
"	8	310	200	Altes Schießhaus. (Dachumdeckung, Aufstellung von Regulir-Defen im Tanzsaale, größere Malerarbeiten)			664	92	
"	9a	400		Volkschule an der Bahnhofstraße. (Größere Malerarbeiten)	259	39			
"	9b	160		Volkschule an der Franzstraße. (Herstellung einer Wand auf dem Boden)	88	25			
		560		Summa Tit. I, Pos. 9			347	64	
"	10	720		Krankenhaus, Nichtamtslocal, Marstall mit Scheune, Spritzenhaus und Exercierschuppen. (Größere Maler- und Anstreicherarbeiten im Krankenhaus und Volksküche, Reparatur der Abortgrube im Krankenhaus, Theeren des Daches auf dem Exercierschuppen)			619	82	
"	11	60		Bauhofschuppen			9	50	
"	12	270		Armenhaus. (Maler- und Ofenreparaturen)			217	44	
"	13	190		Forsthaus Rosenau. (Reparatur der Abortgrube, der Wasserleitung, des Zaunes)			96	15	
"	14	180		Stift und Kirche zum heiligen Geist. (Größere Putzreparaturen im Wohnhaus, Reparatur des Daches)			254	43	
"	15	420		Mittelschule. (Verbesserung der Abortgrube, größere Maler- und Anstreicherarbeiten, Fußbodenreparaturen)			748	07	
"	16	40		Turnplatz, Turngeräthschuppen und Steigerhaus auf dem Kavalierrberge			9	72	
"	17	230		Schulhaus mit Garten in der Schützenstraße. (Renovirung der Rector- wohnung)			176	03	
"	18	280		Hausbergs-Gebäude. Größere Reparaturen im Eiskeller, Fußboden- reparaturen)			435	11	
"	19	210		Schießstandhaus mit Vorplatz und Schießbahn. (Beschaffung neuer Vorfenster, Reparatur der Schutzwände)			214	92	
"	20	170		Communal-Friedhof mit Begräbnishalle. (Bau eines neuen Pump- brunnens, Reparatur der Abortgrube, Einebnen des Terrains auf dem Friedhofe)			846	73	
"	21	60		Bude an der Badeanstalt			47	88	
"	22a	375		Garnison-Lazareth. (Dachreparatur und Anstreicherarbeiten)	55	95			
"	22b	1100		Kaserne mit sämtlichen Nebengebäuden. (Größere Fußboden- und Dienreparaturen)	1549	94			
		1475		Summa Tit. I, Pos. 22			1605	89	
		6040	1350	Summa I			8074	42	
		7390							

Tit.	Pos.	Etat- Betrag	Nach- Gewilligung		Veranschlagter Geldbetrag			
					im			
					Einzelnen		Gesamten	
M	ℳ	M	ℳ					
<b>Dominium Gartau.</b>								
II	1	300		Gebäude. (Anbringung von neuen Traufkanten und Dachreparatur, sowie Aufstellung von Krippengerüsten im Kuhstalle)	306	16		
"	2	600		Straßen, Brücken, Kanäle. (Versteinung bzw. Ausbesserung der Eichberger- und Lomniger-Straße)	670	11		
"	3	200		Dämme und Ufer	36	84		
		1100		Summa Tit. II			1013	11
<b>Dominium Schwarzbach.</b>								
III	1	250		Gebäude. (Reparatur der Scheune)	316	91		
"	2	350		Straßen, Brücken, Dämme, Kanäle und Wasserleitung. (Herstellung einer neuen Feldbrücke)	150	74		
		600		Summa Tit. III			467	65
IV	A	190	1000	Forsthaus Schwarzbach. (Fußbodenreparaturen)			371	38
V		4000		Für Instandhaltung der Straßenpflasterungen, Wege, Barrièren zc. (Beschaffung von Schlagsteinen zur Verbesserung resp. theilweisen Neuversteinung der Ziegelgasse, Inspectorgasse, sowie der Wilhelmstraße; Ausbesserung sämtlicher gepflasterter und ungepflasterter Straßen innerhalb der Stadt zc.)	5129	96		
"	B	560		Unterhaltung der Sechsstätter Straße und Grünauer Chaussee. (Theilweise Neuversteinung der Sechsstätter Straße)	944	19		
"	C	630		Für Unterhaltung des Waldhäuserweges, der Stonsdorferstraße und des Communicationsweges zwischen Schwarzbach und Gartau	672	03		
"	D	750		Pflasterung einer weiteren Strecke der Schmiedebergerstraße	871	01		
		5940	1000	Summa Tit. V			7617	19
		6940						
VI		2000		Für Instandhaltung der Kanäle, Ufer, Brücken, Wehre und Schleußen. (Anlage eines Kanales in der neuen Herrenstraße)			1469	56
VII		2000		Für Instandhaltung der Wasserleitungen und Brunnen. (Aufstellung eines neuen Pumpenständers auf der Bahnhofstraße bei Lüter, Boherversuche bei den Pumpen Wilhelm- und Walterstraße)			2375	56
VIII		3000		Für Legung von Trottoirplatten (Mühlgraben-, Bahnhof- und Schmiedebergerstraße)			4489	04
IX		150		Für den Steinbruch und Verbesserung des Weges dahin			38	92
XIII		300		Allgemeine Verwaltungskosten für den Bauhof und Bau-Mensilien. (Anschaffung von neuen Schläuchen zur Handpumpe)			338	76
		15280	1000	Regulirung des Sechsstätter Viehweges à Conto der Forstasse			782	42
		16280		Summa Ordinarium			18963	59





## Steinbruch = Verwaltung.

In der Zeit vom 1. April 1885 bis ult. März 1886 wurden in dem städtischen Steinbruche „am Schloßberge“ gebrochen:

1.	127,08	cbm Pflastersteine I. Sorte, à incl. Bruchzins	9	Mark 40 Pf.	=	1194	Mark 55 Pf.
2.	188,07	" " II. " à " " "	6	" — " "	=	1132	" 02 "
3.	10,24	Mauersteine I. " à " " "	2	" 80 " "	=	28	" 67 "
4.	117,72	" " II. " à " " "	1	" 80 " "	=	211	" 90 "
5.	30,58	" " II. " à " " "	1	" 40 " "	=	42	" 81 "
6.	127,10	Schlagsteine " à " " "	1	" 50 " "	=	190	" 65 "
7.	4,50	Packlagersteine " à " " "	1	" 30 " "	=	5	" 85 "
8.	116,51	qm Kanaldeckplatten " à " " "	2	" 08 " "	=	242	" 34 "
9.	264,25	lfd. m Bordsteine " à " " "	—	" 55 " "	=	145	" 34 "
10.	16,24	qm Trottoirplatten " à " " "	5	" 50 " "	=	89	" 32 "
11.	14,80	lfd. m Rinnsteine " à " " "	2	" 40 " "	=	35	" 74 "
12.	10	Fuhren Gerölle " à " " "	1	" 20 " "	=	12	" — "
13.	35	Stück Grenzsteine " à " " "	—	" 45 " "	=	15	" 75 "
14.	2	Prellsteine " à " " "	4	" 50 " "	=	9	" — "
15.	8	Barrièrensteine " à " " "	6	" — " "	=	48	" — "
16.	10,28	cbm Sockelsteine " à " " "	20	" — " "	=	205	" 60 "

Summa . . . 3609 Mark 54 Pf.



## Marshall-Verwaltung.

### Einnahmen:

Die 2 städtischen Gespanne leisteten in der Zeit vom 1. April 1885 bis ult. März 1886 für Rechnung der städtischen Kassen 627  $\frac{1}{4}$  Tagesfahrten und zwar:

205 Tage während des Wintersemesters . . . . .	à 6,0 Mark =	1230 Mark — Pf.
421 $\frac{3}{4}$ " " " Sommersemesters . . . . .	à 7,0 " =	2952 " 25 "
und $\frac{1}{2}$ " " einspännige Fahrten . . . . .	à 4,0 " =	2 " — "
		4184 Mark 25 Pf.
Aus dem Verkauf von Pferdedünger . . . . .		44 Mark 90 Pf.
" " " " Stroh . . . . .		22 " 36 "
" " " " Heu . . . . .		298 " 60 "
		Summa der Einnahmen 4550 Mark 11 Pf.

### Ausgaben:

1. Lohn für die zwei Kutscher . . . . .	1116 Mark — Pf.	
2. Weihnachtsremuneration an dieselben . . . . .	60 " — "	
3. Für Beleuchtung des Marstalles . . . . .	15 " — "	
4. Für Beleuchtung der Wagen . . . . .	10 " — "	
5. Wohnungsmiethe der beiden Kutscher . . . . .	85 " — "	
6. Stallmiethe . . . . .	75 " — "	
7. Miethe für die Scheune . . . . .	120 " — "	
8. Futterkosten		
a. für Hafer . . . . .	1072 Mark 30 Pf.	
b. für Heu . . . . .	223 " 84 "	
c. für Stroh . . . . .	194 " 14 "	
Zusammen	1490 Mark 28 Pf.	
9. Für Hufbeschlag . . . . .	140 " — "	
10. Für Reparatur an Geschirr und Wagen und Unterhaltung der Utensilien . . . . .	267 " 21 "	
11. Für Insgemein . . . . .	29 " 79 "	
12. Versicherungsbeitrag für Pferde . . . . .	150 " — "	
	Summa der Ausgaben	3558 Mark 28 Pf.
Summa der Einnahmen . . . . .	4550 Mark 11 Pf.	
" " Ausgaben . . . . .	3558 " 28 "	
	Bleibt Ueberschuß	991 Mark 83 Pf.

Der Versicherungsfonds für die Pferde betrug am Schlusse des Berichtsjahres incl. Zinsen 829 Mark 52 Pf.

## Anlage IV.

## Geschäfts-Übersicht des hiesigen Reichsamtes

für die Zeit vom 1. April 1885 bis ult. März 1886.

	Stückzahl	Nichtgebühren	
		ℳ	℔
<b>A. Einnahmen.</b>			
1. Für Längenmaaße . . . . .	54	19	70
2. Für Flüssigkeitsmaaße . . . . .	293	53	25
3. Für Fässer (Raumgehalts-Ermittelung) . . . . .	60	55	15
4. Für Hohlmaaße für trockene Körper			
a. von Metall . . . . .	—	—	—
b. von Holz . . . . .	8	1	80
5. Für Gewichte			
a. aus Eisen . . . . .	665	132	5
b. aus anderem Metall . . . . .	291	19	35
c. Postgewichte . . . . .	20	1	—
6. Für Waagen			
a. Gleicharmige Balkenwaagen . . . . .	47	23	40
b. Ungleicharmige Decimal-Brückenwaagen . . . . .	73	110	10
c. Centesimal-Brückenwaagen . . . . .	5	98	30
d. Geringere Waagen (Waagen für Postpäckereien) . . . . .	1	1	—
7. Für Kastenmaaße			
a. aus Holz . . . . .	12	8	20
b. aus Eisen . . . . .	—	—	—
8. Für Meßapparate für Flüssigkeiten . . . . .	—	—	—
Summa	1529	523	30

## B. Ausgaben.

1. Gebühren des Reichmeisters . . . . .	253,78	Mark
2. Miethe für das Reichamtslocal . . . . .	60,—	„
3. Für Beheizung desselben . . . . .	25,—	„
4. Für Reinigung desselben . . . . .	18,—	„
5. Für Unterhaltung der Utensilien . . . . .	41,35	„
6. Für Druckkosten und Insgemein . . . . .	33,97	„

Summa 432,10 Mark

Summa der Einnahmen . . . . .	523,30	Mark
Summa der Ausgaben . . . . .	432,10	„

Bleibt Ueberschuß 91,20 Mark



## Veränderungen des Communal-Grundbesitzes im Jahre 1885|86.

(Vom 1. April 1885 bis 31. März 1886.)

### I. Erworbener Grundbesitz.

Es wurden erworben					
von		ha	a	qm	für Mark
den Pathe'schen Erben . . . .	Aus Hyp.-Nr. 1335 Hirschberg Gartenland . . . . .	—	02	04	500
	Summa	—	02	04	500

### II. Veräußertter Grundbesitz.

Es wurden veräußert					
an		ha	a	qm	für Mark
Brauereibesitzer Oswald Franke	aus dem Taubenmarkt Hyp.-Nr. 1340 und aus dem Promenadengarten Hyp.-Nr. 1318 Hirschberg . . . . .	—	—	36	180
Tischlermeister A. Thamm . .	aus dem Taubenmarkt und aus dem Promenadengarten Hyp.-Nr. 1239 Hirschberg . . . . .	—	—	26	130
Landwirth Heidrich . . . . .	aus dem Grundstück Hyp.-Nr. 1292 Hirschberg . . . . .	—	—	59	177
Gärtner Benjamin Küffer in Verbisdorf . . . . .	die Straupitzer Schleußbusch-Parcellen Nr. 30 a und 32 a . .	—	31	70	500
	Summa	—	32	91	987
	ab erworben	—	02	04	500
	mithin mehr veräußert wie erworben	—	30	87	487

# Recapitulation der Jahresrechnung

Nach dem Etat pro 1885/86 soll einkommen		Hiergegen ist				Wirkliche Soll- Einnahme		Bezeichnung der Einnahme	Ist- Einnahme		Reste	
		Mehr		Weniger								
		M	N	M	N							
<b>Ordinarium.</b>												
88868	—	2025	73	—	—	90893	73	Tit. I. Ueberschuß aus der Grund-Eigenthums- Verwaltung . . . . .	90893	73	—	—
338	—	27	—	—	—	365	—	II. An Zeitpacht . . . . .	365	—	—	—
367	86	90	16	—	—	458	2	III. An beständigen Gefällen . . . . .	370	98	87	4
4148	25	—	—	313	33	3834	92	IV. An Zinsen von Activ-Kapitalien . . . . .	3834	92	—	—
6608	—	1119	86	—	—	7727	86	V. Gebühren für Amtshandlungen . . . . .	7727	86	—	—
3820	—	114	49	—	—	3934	49	VI. An Lantdieme . . . . .	3934	49	—	—
1350	—	—	—	246	—	1104	—	VII. An Bürgerrechtsgeldern . . . . .	1041	—	63	—
3031	—	—	—	194	61	2836	39	VIII. Aus der Polizei-Verwaltung . . . . .	2836	39	—	—
600	—	348	—	—	—	948	—	IX. Aus den Feuerlösch-Anstalten . . . . .	276	—	672	—
2130	—	949	95	—	—	3079	95	X. Aus der Bau-Verwaltung . . . . .	1878	86	1201	9
3583	82	324	41	—	—	3908	23	XI. Aus der Straßenreinigung . . . . .	3908	23	—	—
6250	—	—	—	1327	15	4922	85	XII. Aus der Latrinenreinigung . . . . .	4922	85	—	—
4260	—	290	11	—	—	4550	11	XIII. Aus der Marktall-Verwaltung . . . . .	4550	11	—	—
638	—	—	—	55	10	582	90	XIV. Marktstandesgelber . . . . .	582	90	—	—
136007	—	9845	54	—	—	145852	54	XV. Communalf Steuern . . . . .	145825	54	27	—
—	—	121747	39	—	—	121747	39	XVI. Kapitals-Einnahme . . . . .	121747	39	—	—
693	7	379	4	—	—	1072	11	XVII. Insgemein . . . . .	1068	86	3	25
—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII. An zu deckendem Deficit . . . . .	—	—	—	—
262693	—	137261	68	2136	19	397818	49	Summa	395765	11	2053	38
—	—	135125	49	—	—	—	—	Bestand de 1884/85 . . . . .	19466	55	—	—
—	—	19466	55	—	—	19466	55	Defecte . . . . .	—	—	—	—
—	—	2606	54	186	—	2420	54	Einnahme-Reste . . . . .	499	48	1921	6
262693	—	157198	58	186	—	419705	58	Summa aller Einnahmen	415731	14	3974	44
—	—	157012	58	—	—	—	—	<b>Extraordinarium.</b>				
109130	34	—	—	—	—	109130	34	Tit. I. Kapitals-Einnahme . . . . .	108599	36	530	98
—	—	2012	44	—	—	2012	44	II. Erlöss aus Baumaterialien, Abfällen etc. . . . .	1975	47	36	97
—	—	303	5	—	—	303	5	III. Insgemein . . . . .	303	5	—	—
109130	34	2315	49	—	—	111445	83	Summa	110877	88	567	95
—	—	1967	66	—	—	1967	66	An Bestand de 1884/85 . . . . .	1967	66	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	An Defecten . . . . .	—	—	—	—
—	—	260	—	—	—	260	—	An Einnahme-Resten . . . . .	260	—	—	—
109130	34	4543	15	—	—	113673	49	Summa aller Einnahmen	113105	54	567	95



# der Kammerei-Kasse 1885/86.

Nach dem Etat pro 1885/86 soll ausgegeben werden:		Dergegen ist				Wirkliche Soll- Ausgabe		Bezeichnung der Ausgabe	Zit- Ausgabe		Reste	
		Mehr		Weniger					M	S	M	S
M	S	M	S	M	S	M	S					
<b>Ordinarium.</b>												
52578	—	3523	63	—	—	56101	63	Tit. I. Magistratualische Verwaltungskosten . . .	55789	43	312	20
3480	—	272	71	—	—	3752	71	II. An Pensionen . . .	3752	71	—	—
57691	15	1485	81	—	—	59176	96	III. Für Kirchen, Schulen und andere Unterrichts-Anstalten . . .	59176	96	—	—
32898	—	—	—	1986	43	30911	57	IV. Armenpflege . . .	30911	57	—	—
9825	—	4274	14	—	—	14099	14	V. Abgaben und Lasten . . .	14099	14	—	—
213	—	180	97	—	—	393	97	VI. Stempel- und Gerichtskosten . . .	393	97	—	—
2400	—	489	59	—	—	2889	59	VII. Für die Promenaden . . .	2889	59	—	—
17622	—	—	—	306	80	17315	20	VIII. Für die Polizei-Verwaltung . . .	17315	20	—	—
2320	—	—	—	334	86	1985	44	IX. Für Unterhaltung der Feuerlösch-Anstalten . . .	1985	14	—	—
13766	—	2871	41	—	—	16637	41	X. Für die Bau-Verwaltung . . .	16637	41	—	—
7047	47	4504	1	—	—	11551	48	XI. Für die Straßen-Reinigung . . .	11551	48	—	—
6250	—	—	—	1270	83	4979	17	XII. Für die Latrinen-Reinigung . . .	4979	17	—	—
3650	—	—	—	91	72	3558	28	XIII. Für die Marfiall-Verwaltung . . .	3558	28	—	—
55	—	—	—	—	—	55	—	XIV. Unkosten für die Jahrmärkte . . .	55	—	—	—
10946	97	104	37	—	—	11051	34	XV. Für die Straßenbeleuchtung . . .	11051	34	—	—
33880	50	92275	30	—	—	126155	80	XVI. Zur Verzinsung und Tilgung der Schulden . . .	126155	80	—	—
—	—	29893	29	—	—	29893	29	XVII. Zur Kapitals-Anlegung . . .	29893	29	—	—
1322	91	14511	87	—	—	15834	78	XVIII. Insgemein . . .	15834	78	—	—
6747	—	—	—	6747	—	—	—	XIX. Zur Disposition . . .	—	—	—	—
								Summa	406030	26	312	20
262693	—	154387	10	10737	64	406342	46	An Vorschuß . . .	—	—	—	—
—	—	143649	46	—	—	—	—	An Rechnungs-Vergütung . . .	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	An Ausgabe-Resten . . .	362	81	—	—
—	—	362	81	—	—	362	81	Summa aller Ausgaben	406393	7	312	20
262693	—	144012	27	—	—	406705	27	<b>Extraordinarium.</b>				
4978	3	2252	82	—	—	7230	85	A. In Anrechnung auf die Anleihe von 120,000 Mk. . .	6623	74	607	11
4371	77	960	—	—	—	5331	77	B. In Anrechnung auf den Reservefonds-Ueber- schuß aus der städt. Sparkasse 1880/81 . . .	347	92	4983	85
11289	90	—	—	240	26	11049	64	C. In Anrechnung auf den Reservefonds-Ueber- schuß der städt. Sparkasse de 1881/82 und 1882/83 . . .	11049	64	—	—
—	—	7166	70	—	—	7166	70	D. In Anrechnung auf den Voberbrücken-Bau- Fonds . . .	7166	70	—	—
17311	54	4452	82	—	—	21764	36	E. In Anrechnung auf das Substanz-Vermögen . . .	20917	24	847	12
27835	34	267	53	—	—	28102	87	F. In Anrechnung auf den Reservefonds-Ueber- schuß der städt. Sparkasse de 1883/84 . . .	27988	45	114	42
6350	—	—	—	279	52	6070	48	G. In Anrechnung auf die Anleihe von 405,000 Mk. . .	6070	48	—	—
20000	—	12	15	—	—	20012	15	H. In Anrechnung auf den Reservefonds-Ueber- schuß der städt. Sparkasse de 1884/85 . . .	8942	40	11069	75
								Summa	89106	57	17622	25
92136	58	14592	24	—	—	106728	82	An Vorschuß . . .	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	An Rechnungs-Vergütung . . .	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	An Ausgabe-Resten . . .	—	—	—	—
92136	58	14592	24	—	—	106728	82	Summa aller Ausgaben	89106	57	17622	25

# Verthebe

nach dem Ertrage und resp. den Feuer=Versicherungs=Summen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Grundstücke	Jährl. Pacht- Mieths- oder Nutzungs- Ertrag M.	Gegenüberstehende Ausgabe	
			Gegenstand der Ausgabe	
<b>A. Flächen=Grundstücke.</b>				
1	Rittergut Hartau . . . . .	14003	Grund- und Gebäudesteuer . . . . . Kreis-Communal-Beitrag und Beitrag zu den Gemeinde- lasten . . . . . Feuerversicherungs-Beitrag . . . . . Zur Besoldung des Schullehrers . . . . . Baukosten . . . . . Diverse Ausgaben, darunter 68 M. Beitrag zu den Verwaltungskosten des Amtsbezirks . . . . .	
2	Gut Nr. 59 in Hartau . . . . .	920	Grundsteuer, Rente, Gemeindesteuer und Beitrag zu den Gemeindelasten . . . . .	
3	Rittergut Schwarzbach . . . . .	9255	Grund- und Gebäudesteuer . . . . . Rente . . . . . Feuerversicherungs-Beitrag . . . . . Kreis-Communal-Beitrag . . . . . Beitrag zu den Verwaltungskosten des Amtsbezirks . . . . . Zur Besoldung des Schullehrers . . . . . Baukosten . . . . . Diverse Ausgaben . . . . .	
4	Der Forst . . . . . pro 1885/86 Nach dreijährigem Durchschnitt 28613 M.	28878	Sämmtliche Ausgaben, darunter 5016 M. Besoldungen, Pensionen ic. . . . .	
5	Grundstücke innerhalb der städtischen Feldmark . . . . .	11902	} 17308 M.	Grundsteuer, Gemeindesteuer ic. . . . . Deputat . . . . . Kreis-Communal-Beiträge . . . . . Zinsen für Grundschulden . . . . . Kosten für Umfriedigung des Viehmarkt- places ic. . . . . Wege-Unterhaltungskosten . . . . . Zehrungs- und Fuhrkosten der Forst- und Deconomie-Deputation . . . . . Meliorations-Ausgaben . . . . . Fortschreibungs-Gebühren . . . . .
6	Restrittergut Straupitz . . . . .	1403		
7	Restrittergut Grunau . . . . .	3667		
8	Restrittergut Cunnersdorf . . . . .	336		
	Summa	70364		



## rechnung

des Immobilien-Vermögens der Stadt Hirschberg.

Betrag M	Ertrags-Ueberschuß M	Ergiebt Kapital M	Bemerkungen
402			Bei 1, 2, 3, 5 bis incl. 8 nach 5% kapitalisirt.
135			
40			
131			
1013			
85			
<u>1806</u>	12197	243940	
108	812	16240	
301			
99			
121			
39			
42			
131			
468			
37			
<u>1238</u>	8017	160340	
10638	18240	608000	Nach dem Ertrage des Jahres 1885/86 bei 3%. 18479 M. und resp. 615967 M. nach dem 3jährigen Durchschnitte. Incl. Hartauer und Schwarzbacher Revier mit einem Ertrags- Ueberschusse von 3745 M. und 1024 M. und Cunnersdorfer Revier mit einem solchen von 2386 M.
10134			
548			
74			
42			
203			
150			
52			
467			
401			
49			
<u>1986</u>	15322	306440	
15776	54588	1334960	
Hierzu B. umstehend	—	775630	
	Summa	2110590	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Gebäude	Baarer Nutzungs- Ertrag M	Feuer- versicherungs- Summe M
<b>B. Gebäude.</b>			
1	Rathhaus mit Thurm . . . . .	921	91000
2	Polizei-Gefängniß . . . . .	200	9140
3	Gebäude des städtischen Bauhofes . . . . .	—	5000
4	Schildauer Thor-Thurm . . . . .	—	4000
5	Spritzenhaus in der Salzgasse . . . . .	—	8500
6	Armenhaus . . . . .	—	37750
7	Kranken-Hospital, Marstall, Aichungs-Lokal, Volksküche, Exercierhaus . . . . .	633	61500
8	Stift zum heiligen Geist mit Kirche . . . . .	—	16000
9	Spritzenhaus in der äußeren Burgstraße . . . . .	—	770
10	Schützenhaus . . . . .	1220	27280
11	Schießstandhaus . . . . .	255	9660
12	Militair-Logirhaus mit Lazareth-Gebäude . . . . .	11606	211560
13	Schulgebäude in der Bahnhofstraße . . . . .	25	49700
14	Schulgebäude in der Schützenstraße . . . . .	320	23200
15	Schulgebäude in der Gartenstraße . . . . .	400	83000
16	Schulgebäude in der Franzstraße . . . . .	700	81800
17	Steigerhaus mit Schuppen . . . . .	—	2350
18	Hausberg-Restoration . . . . .	750	13100
19	Gebäude des Gutes Nr. 862/3 auf der Rosenau . . . . .	285	22820
20	Spritzenhaus bei der katholischen Kirche . . . . .	—	400
21	Burgthorthurm . . . . .	—	4000
22	Kirchhofgebäude an der Schmiedeberger Straße . . . . .	—	10400
23	Forsthaus Schwarzbach . . . . .	90	2700
Summa		17405	775630



# Uebersicht

des Vermögens der Stiftungen am 1. April 1886.

Sfde. Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Betrag	
		ℳ	ℳ
1	Armen = Kasse . . . . .	72009	47
2	Armenhaus = Kasse . . . . .	35432	60
3	Hospital = Kasse . . . . .	52089	63
4	Stifter = Kasse . . . . .	23613	40
5	Volksschul = Kasse . . . . .	18000	—
6	Contessa = Stiftung . . . . .	1227	45
7	Panko = Kretschmer'sche Stiftung . . . . .	10983	64
8	Pipfert'sche Stiftung . . . . .	1594	74
9	Heß'sche Stiftung . . . . .	10832	8
10	Lieutenant Hoffmann'sches Legat . . . . .	2918	12
11	Legat für die Schützengilde . . . . .	1474	56
12	Prinzeß Friedrich Wilhelm = Stiftung . . . . .	836	45
13	Fonds des aufgelösten Handlungsdiener = Instituts . . . . .	7251	3
14	Baegold'sche Stiftung . . . . .	12000	—
15	Bürgerrettungs = Institut . . . . .	24158	3
16	Mädchen = Industrie = Schule . . . . .	11171	20
17	Krankenhausbau = Fonds . . . . .	1227	61
18	Fritz'sche (vulgo Süssenbach'sche) Stiftung . . . . .	150	—
19	Pancratius = Süssenbach'sche Stiftung . . . . .	3806	38
20	Kaufmann Scholz = Rimann'sche Stiftung . . . . .	34429	70
21	Handwerker = Fortbildungs = Schul = Kasse . . . . .	150	—
22	Apotheker Großmann'sche Stiftung . . . . .	1000	—
23	Handwerker = Stiftung . . . . .	9705	38
24	Kaiser Wilhelms = Jubiläums = Stiftung . . . . .	1513	90
	Summa	337575	37

# Personalien und Geschäftsverkehr

vom 1. April 1885 bis ult. März 1886.

## Magistrats-Collegium.

Ausgeschieden:	Stadtrath Sack . . . . .	31. August 1885.
	" Doepler . . . . .	8. September 1885.
Eingetreten:	" Günther . . . . .	4. December 1885.
	" Schneider . . . . .	4. December 1885.

## Stadtverordneten-Versammlung.

Ausgeschieden:	Kaufmann Schneider . . . . .	4. December 1885.
	" Rentier Windeck . . . . .	31. December 1885.
Eingetreten:	Inspector Kellner . . . . .	8. Januar 1886.
	" Kaufmann Bönsch . . . . .	8. Januar 1886.

## Städtische Lehrer und Lehrerinnen.

Eingetreten:	Lehrer Haase . . . . .	16. Mai 1885.
	" Rothenburg . . . . .	2. Juli 1885.
	Handarbeitslehrerin Klose . . . . .	1. April 1885.

## Bureau- und Kassen-Beamte.

Ausgeschieden:	Registrator Ullmann . . . . .	1. April 1885.
	Steuerkassen-Assistent Elsner . . . . .	1. April 1885.
Eingetreten:	Registrator Heiseler . . . . .	1. April 1885.
	Steuerkassen-Assist. Ullmann . . . . .	1. April 1885.

## Beamte der Polizei-Verwaltung.

Ausgeschieden:	† Polizei-Inspector Madestock . . . . .	27. Februar 1886.
	Polizei-Sergeant Deckert . . . . .	1. September 1885.
Eingetreten:	Bureau-Assistent Pabst . . . . .	1. April 1885.
	Polizei-Sergeant Müzgon . . . . .	1. Mai 1885.

## Verschiedene Beamte.

Eingetreten:	Aufseher der städt. Latrinen- Reinigungs-Anstalt Korte . . . . .	1. April 1885.
--------------	---	----------------

Die Zahl der Journal-Nummern betrug:

im Bureau I . . . . . 9511

" " II . . . . . 12,387

Die Zahl der gerichtlichen Proceffe betrug 7, in 23 Fällen erfolgte die Beitreibung rückständiger Pachtgelder zc. durch gerichtliche Zahlungsbefehle.

An Verwaltungs-Streitsachen kamen 10 zur Verhandlung, von denen 7 durch Entscheidung erster Instanz erledigt wurden, 3 bei Schluß des Berichtsjahres noch unerledigt waren.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat im Jahre 1885/86 16 öffentliche und 3 geheime Sitzungen gehabt und 240 Beschlüsse gefaßt; außerdem wurde in 23 Fällen Kenntniß genommen und es fanden 4 Einführungen statt.